



Foto: Julian Fischer

Helmut Gabriel Schwarze

ESTIEM Council Meeting 2015

Abschlussbericht

Vom 15. bis zum 22. November 2015 war Europa zu Gast in der Hauptstadt Österreichs. Genauer gesagt: Studenten aus ganz Europa, von Portugal bis Moskau, fanden sich zum Council Meeting in Wien ein. Das Council Meeting (nachfolgend CM genannt) ist die Generalversammlung von ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management), einem Verein der Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens. Während des CM waren in etwa 430 Studenten aus 80 Universitäten von 31 Nationen anwesend. ESTIEM ist mit seinen vielen Mitgliedsuniversitäten eine sehr multikulturelle Organisation. Es ist eine Organisation in der Professionalität und Freundschaft vereint sind. Das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens unterscheidet sich von Land zu Land, manchmal auch von Universität zu Universität. Die ESTIEM Mitglieder werden sowohl in Wirtschaft als auch in Technik ausgebildet. Es finden sich die Fachrichtungen Informatik, Marketing, Elektrotechnik, Maschinenbau und weitere.

Abgehalten wurde das CM im Kuppelsaal, einem Saal der Technischen Universität Wien, die heuer ihr 200 jähriges Bestehen feierte. Ziel dieser Versammlung ist, demokratisch über wichtige Entscheidungen abzustimmen, die das europäumspannende Netzwerk in die Zukunft führen sollen.

Neben Präsentationen, Debatten und Abstimmungen waren jedoch auch Unternehmen ein wichtiger Bestandteil der Konferenz. Die Sponsoren waren beim CM zu Gast und informierten die Teilnehmer über die aktuellen Tätigkeiten der jeweiligen Firmen mittels Präsentationen oder am firmeneigenen Messestand. Die Firma Schindler, ein Schweizer Unternehmen, stellte den Stand der Technik im Aufzugsbau und der Fahrtreppenkonstruktion dar. Kaeser Kompressoren Österreich ist führender Druckluftanbieter und stellte diverse Anwendungen vor. Die Wirtschaftskammer Österreich ging insbesondere auf die Möglichkeiten zur Förderung von jungen Start-Up Unternehmen ein. „Clean Sky“ (Public Private Partnership between the European Commission and the European aeronautics industry) stellte innovative Forschungsprogramme vor, um Luftverschmutzung und Lärmbelastung im Luftverkehr zu minimieren und damit die Umweltbedingungen der Welt

zu verbessern. Das TU Wien Racing Team stellte den Teilnehmern des CM ihr selbst entworfenes Rennfahrzeug vor und gab interessante Einblicke in die „Formula Student“, einem Wettbewerb in der Universitäten ein Rennauto konstruieren, selbst bauen und gegeneinander in verschiedenen Disziplinen konkurrieren. Gemäß dem inoffiziellen Motto „work hard, play hard“ gab es neben der sehr strikten Zeiteinteilung während des CM auch Raum für Zerstreuung. Bei der International Night, brachte jede Nation traditionelle Speisen und Getränke mit. Beim großen Galadinner, das den Abschluss der Veranstaltung markierte, hat die Stadt Wien im Fuhrgassl-Huber zum Bankett geladen, mit Cocktailkleid bzw. Mascherl oder Krawatte.

Die gezogene Bilanz des Council Meetings in Wien ergab, dass es das größte Council Meeting war, das es je in ESTIEM gab. Von Firmen wurde die reibungslose Organisation gelobt und die getroffenen Entscheidungen während dieser Konferenz stellen die Weichen für ein erfolgreiches nächstes Jahr für ESTIEM.

Die gezogene Bilanz des Council Meetings in Wien ergab, dass es das größte Council Meeting war, das es je in ESTIEM gab. Von Firmen wurde die reibungslose Organisation gelobt und die getroffenen Entscheidungen während dieser Konferenz stellen die Weichen für ein erfolgreiches nächstes Jahr für ESTIEM.